

Exzellente Lehrende

Sieben Vortragende der TU Graz wurden für ihre besonders herausragenden Lehrkonzepte und ihr großes persönliches Engagement in der Lehre mit dem „Preis für exzellente Lehre 2019/2020“ geehrt.

Ines Hopfer-Pfister

Alle zwei Jahre würdigt die TU Graz Vortragende für herausragende pädagogisch-didaktische Leistungen. Der „Preis für exzellente Lehre 2019/2020“ wurde im November in einer virtuellen Veranstaltung verliehen, das Preisgeld beträgt je 2.000 Euro. Gestiftet wurden die Preise von der TU Graz, der Arbeiterkammer Steiermark und der Industriellenvereinigung Steiermark. Studierende, Studiendekan*innen sowie Vortragende selbst konnten Lehrveranstaltungen nominieren, die während der letzten drei Studienjahre stattfanden sowie im laufenden Semester der Nominierung angeboten und von mindestens fünf Studierenden evaluiert wurden. Die Nominierten mussten schließlich eine Lehrveranstaltungsbeschreibung sowie ein Konzept mit den pädagogischen und didaktischen Hintergründen einreichen. Eine Auswahlkommission unter Vorsitz von Vizerektor für Lehre Stefan Vorbach prüfte die Vorschläge auf Konzept, Qualität und Evaluierung. ■

Unsere Stars in der Lehre:

Isabel Landsiedler, Preis für exzellente Lehre | Spanisch für TechnikerInnen (Grundstufe 2)



„Gute Lehre ist für mich interaktiv, abwechslungsreich und motivierend, die auch individuelles Feedback, einen Lernblog mit Lernpfaden und verschiedene Methoden und Formen zur Unterstützung anbietet. Oberstes Ziel ist der Lernerfolg der Studierenden.“

© Foto Fungler

Barbara Siegmund, Preis für exzellente Lehre | Lebensmittelchemie und -technologie

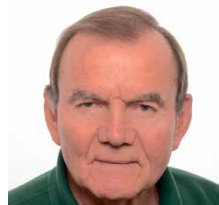


„Ich versuche in der Vorlesung ‚Lebensmittelchemie‘, den Studierenden meine Begeisterung für dieses Thema mitzugeben. Ganz wichtig ist dabei für mich, nicht nur Fachwissen zu transportieren, sondern die Studierenden für viele damit verbundene gesellschaftlich relevante Fragestellungen zu sensibilisieren.“

© TU Graz – Lunghammer

Gunter Nitsche, Preis für exzellente Lehre | Patentrecht

„Die sogenannte sokratische Methode ermöglicht, durch geeignete Fragen anhand von Praxisbeispielen die eigenen Standpunkte zu hinterfragen. So wird das Erkenntnispotenzial gerade im Bereich des geistigen Eigentums ungemein vergrößert.“



© privat

Melina Amor, Sonderpreis für junge Lehrende | Molecular Diagnostics



„Mein Unterricht wird von einer Vielfalt didaktischer Ansätze bestimmt, die darauf abzielen, die Studierenden ständig zu motivieren. In meinen Kursen halte ich es für äußerst wichtig, Strategien umzusetzen, die Lehre, Ausbildung und Forschung bereichern.“

© privat

Paul Baumgartner, Sonderpreis für junge Lehrende | Grundlagen der Elektrotechnik



„Teamwork, die Unterstützung und das Vertrauen in junge Lehrende/ Studienassistent*innen sind der Schlüssel für eine erfolgreiche Bachelor-LV. Auch die Einbindung der Studierenden in die permanente Weiterentwicklung des Kurses bringt positive Impulse.“

© Maurer – IGTE

Benedikt Weger, Sonderpreis für junge Lehrende | Laborübung Kontinuumsmechanik



„Das Geheimnis guter Lehre liegt für mich in den entstehenden Beziehungen. Wenn ich Studierende auf einer emotionalen Ebene erreichen kann, habe ich es richtig gemacht. Dazu benötige ich Humor, Authentizität und natürlich Begeisterung für mein Fach.“

© Institut für Festigkeitslehre – TU Graz

Michael Fuchs, Sonderpreis für digitale Lehre | Elektronische Schaltungstechnik 2

„Durch gezielte Verwendung vielfältiger digitaler Lehrmittel kann die Zeit im Hörsaal besser genutzt werden. Konzepte wie Flipped Classroom bereichern die Vorlesung, fördern das Lernen und machen den Vortrag für alle Beteiligten ‚unvergesslich‘.“



© IFE – TU Graz

**Nähere Informationen zu den
Preisträger*innen und ihren
preisgekrönten Lehrveranstaltungen:**